

Zürich, 25. November 2007 / cb

Medienmitteilung

Klares Votum für eine vernünftige Flughafenpolitik:

Das Tor zur Welt bleibt offen

Mit der überdeutlichen Ablehnung der Plafonierungs-Initiative und der klaren Annahme des Gegenvorschlages des Kantonsrates haben sich die Stimmberechtigten des Kantons Zürich klar für einen leistungsfähigen Flughafen ausgesprochen.

Der Gegenvorschlag ermöglicht auch in Zukunft eine massvolle Entwicklung des Flughafens Zürich, die der steigenden Nachfrage Rechnung tragen kann. Das Abstimmungsergebnis sichert damit einen entscheidenden Standortfaktor für den Lebens- und Wirtschaftsraum Zürich.

Mit dem Zürcher Fluglärm-Index kann nun ein Instrument eingeführt werden, das eine kontinuierliche und sachliche Diskussion über die Belastung der Bevölkerung ermöglicht. Dies schafft eine gute Grundlage für eine Abkehr von Extrempositionen und eine vernünftige, zukunftsgerichtete Flughafenpolitik. Referendumsfähige Vorlagen bei Erreichen von 320'000 Flugbewegungen oder allfälligen Veränderungen am Pistensystem sichern darüber hinaus die demokratische Mitbestimmung der Zürcherinnen und Zürcher.

Die noch hängigen Behördeninitiativen zur weiteren Beschränkung des Flughafens sind damit überflüssig geworden. Der Kantonsrat ist aufgerufen, diese so rasch wie möglich abzulehnen und sein Augenmerk auf die wirklich wichtigen flughafenpolitischen Themen zu richten: den laufenden SIL-Prozess und die Ausarbeitung des Richtplans.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

*Christian Bretscher (Geschäftsführer), alt Kantons- und Verfassungsrat
Telefon 043 244 55 88, Fax 043 244 55 87,
E-Mail christian.bretscher@pro-flughafen.ch*